



remus- Symposium
Abschlußbericht Phase I
Saarbrücken, 25.04.2002

Gestaltung und technische Umsetzung der remus- Phase I

I. <http://remus.jura.uni-sb.de/index.html>

- I. die Startseite
 - a. Zielsetzung: remus als Orientierungshilfe (für den Laien/für den Rechtskundigen) auf der Suche nach Lösungen individueller Probleme im Umgang mit Multimedia und Internet
 - b. Beschreibung des Angebots
2. zugleich ein Leitfaden im Umgang mit den einzelnen Rubriken
3. die Navigationsleiste

II. die tragenden Säulen von remus:

I. Grundwissen und Fälle als zentrale Rubriken

- a. die 10 Grundwissenreihen: Vermittlung grundlegender Kenntnisse des Urheberrechts
- b. die Fallszenarien (Szenario I bis IV): Umsetzung des vermittelten Wissens anhand aktueller Fälle mit Praxisbezug
 - Problem: „Übersetzung“ juristischer Gutachten für den Laien (Kürze, gezielte u. prägnante Info)
- c. Anliegen seitens remus:
 - Focus auf die Schnittstelle von Internet- und Multimedia und des Bildungsbereichs
 - dynamische Nutzbarkeit des Grundwissens und der Fallreihe
 - „Loseblattsammlung“
 - Aktualität
 - Flexibilität
 - parallele Anwendung und gegenseitige Ergänzung

2. Bibliothek: vertiefende Ergänzungen zu I.

- a. remus Web-Dok.'s: gleichzeitig ein Archiv der remus- Vorträge
 - Workshops
 - Aufsätze

- wichtige Gesetzestexte
- Bsp: Musterverträge/Datenschutzerklärung
- b. Linksammlung: ausgewählte und ergänzende Angebote im WWW
 - Katalog – Bsp: ausgewählte Einzelbeiträge/Foren
 - Datenbankgenerierung

3. Kommunikation / Interaktion:

- a. Information *durch* remus:
 - aa. remus- aktuell
 - Informationen über aktuelle Geschehnisse aus Gesetzgebung und Rechtsprechung sowie
 - über die Entwicklung von MM und Internet im Bildungsbereich
 - gleichzeitige Rückverfolgbarkeit der Entwicklungen anhand des Archivs (Datenbank)
 - bb. Newsletter
 - Inhalte aus remus- aktuell sowie
 - Änderungen der remus Web-Site (Bsp.: Fälle/GW/Web-Dok.`s)
 - Sonstige Informationen mit remus- Bezug
 - Online-Registrierung
 - Archiv
- b. individuelle Kommunikation *mit* remus / Erreichbarkeit
 - aa. Kontakt
 - individuelle Beantwortung der an remus herangetragenen Fragen und Probleme durch die remus- Redaktion
 - Hinweise zur Rechtsberatung etc.
 - Formularfeld / MA- Kürzel
 - bb. Vorschläge
 - Aufnahme der auf Nutzerseite bestehenden Wünsche und Anregungen
 - Formularfeld
- c. Möglichkeit der Nutzer zum Austausch untereinander
 - Foren (bscw/Chat)

III. Impressum

- (dazu Fall „Die Anbieterkennzeichnung“ und „Das Impressum für die Web-Site der Schule“)

IV. Synergieeffekt der tragenden Säulen bei der Entwicklung und Erarbeitung von remus seit Beginn der Phase I (online seit dem 18.04.2001)

1. Ziel: Grundwissen und Fälle als primäre Informationsquelle (siehe II. 1.)
2. Redaktionsarbeit: keine starre Umsetzung eines vorgegebenen Konzepts, sondern dynamische / flexible Entwicklung und Erarbeitung praxisbezogener Probleme im Umgang mit Multimedia und Internet im Bildungsbereich
3. Einarbeitung aktueller Änderungen aus Gesetzgebung und Rechtsprechung
4. Möglichkeit der Berücksichtigung von Nutzeranfragen und -vorschlägen sowie
5. der Erkenntnisse aus Workshops und Vorträgen

V. Rückblick: way back zum 25.04.2001 – was hat sich getan?

(<http://web.archive.org/web/20010603091412/remus.jura.uni-sb.de/faelle/index.html>)

- Beispiel: geplante Fallreihe zum 25.04.2001 - erarbeitete Fallreihe zum 25.04.2002

VI. Ausblick: remus Phase II (seit Februar 2002) – Zielsetzungen aus technischer Sicht

1. Content- Management
2. bedarfsorientierter Ausbau der Unterrubriken zugunsten der Übersichtlichkeit
3. plakativeres Auftreten zur Hervorhebung der Schwerpunkte und ihrer Bedeutung für eine gezielte Informationssuche
4. Einbindung von „Meta-Tags“ zur Steigerung des Wiedererkennungseffekts
5. blindenfreundliche Gestaltung (Fall: „Multimedia und Internet für behinderte Studierende“)